

Zusatzqualifikation „Bilingualer Unterricht“

Teilnahmevoraussetzungen und Anforderungen für das Zertifikat

Die Zusatzqualifikation „Bilingualer Sachfachunterricht“ richtet sich in erster Linie an Auszubildende mit dem Erstfach Englisch und den Zweitfächern Geschichte oder Erdkunde am Stammhaus, Sport oder Biologie an der Außenstelle Uelzen. Teilnehmen können auch Auszubildende, die neben dem Universitätsabschluss im Sachfach fundierte Fremdsprachenkenntnisse in Englisch auf dem Kompetenzniveau C1 nachweisen können (mind. gute Englisch-LK-Leistungen, TOEFL-Test C1, Cambridge Certificate CAE).

Eine Bescheinigung (Zertifikatserwerb) der zusätzlichen Qualifikation wird ausgestellt, wenn folgende Mindestanforderungen erfolgreich erfüllt werden:

1. mindestens 20 Stunden Seminarveranstaltungen
2. Erprobung im Ausbildungsunterricht
 - Hospitation in mindestens zwei unterschiedlichen Lerngruppen mindestens über einen Monat
 - Planung und Durchführung einer Unterrichtseinheit von 6-8 Einzelstunden / 3-4 Doppelstunden
 - mindestens zwei Unterrichtsbesuche in verschiedenen Lerngruppen. Einer der Besuche sollte während der durchzuführenden Unterrichtseinheit stattfinden. Die Unterrichtsbesuche im bilingualen Sachfachunterricht können mit den vorgeschriebenen Unterrichtsbesuchen im muttersprachlichen Sachfachunterricht verrechnet werden.
3. Ein Kolloquium von mindestens 20 Minuten Dauer.

Durchführung der Zusatzqualifikation „Bilingualer Sachfachunterricht“

1. Standort Lüneburg: Geschichte; Erdkunde

Zieldimension: interkulturelle Handlungskompetenz

| | |
|--|--|
| Gesamtleitung: OStR René Jenkel (Mitwirker Geschichte) | |
| <i>Sachfach</i> | <i>Name AusbilderIn</i> |
| Geschichte | René Jenkel (EN / GE, Mitwirker Geschichte; qualifiziert für bilingualen Unterricht) ; Thomas Pannach (EN / GE; FL Geschichte) |
| Erdkunde | Claudia Hilbert (EN / EK, Mitwirkerin Englisch; qualifiziert für bilingualen Unterricht) |

Die mindestens sieben Fachsitzungen für die bilinguale Zusatzqualifikation beginnen einmal im Jahr nach Ende der Herbstferien. Sie finden 14-tägig statt.

2. Standort Außenstelle Uelzen: Sport; Biologie

Zieldimension: Englisch als ‚Arbeitssprache‘ / lingua franca

| | |
|---|---|
| Leitung: Dr. Michael Sellmann (Leiter der Außenstelle; EN / GE) | |
| <i>Sachfach</i> | <i>Name AusbilderIn</i> |
| Sport | Finno Goroncy (SP / CH, Mitwirker Sport) Steffi Kölsch (EN / SP, Mitwirkerin Pädagogik) (Die Fachsitzungen werden im Team durchgeführt) |
| Biologie | Tobias Bruhne (EN / BI, Mitwirker für besondere Aufgaben) |

Die Seminarveranstaltungen finden im Rahmen zusätzlicher Seminartage bzw. als zusätzliche Blockveranstaltungen statt.

Zur Durchführung der Zusatzqualifikation erfolgt eine Kooperation mit den Ausbildungsschulen, die bilingualen Sachfachunterricht regulär anbieten. So ist z. B. mit der Fachschaft „Bilingualer Sachfachunterricht“ am Gymnasium Hankensbüttel die jährliche gemeinsame Durchführung eines Seminartags „Bili in der schulischen Praxis vor Ort“ vereinbart (u. a. mit Unterrichtshospitationen und anschließender gemeinsamer Auswertung bei erfahrenen Kolleginnen und Kollegen).

Laut dem 2006 veröffentlichten KMK-Papier zu den Konzepten für den Bilingualen Unterricht^[1] müssen bilingual unterrichtende Lehrkräfte neben den nötigen fachlichen Voraussetzungen über folgende spezifische Kompetenzen verfügen:

- überdurchschnittliche allgemeinsprachliche und sachfachorientierte Sprachkompetenzen
- spezifische Kompetenzen in den Bereichen Fremdsprachendidaktik und Sachfachsprachdidaktik (Prinzipien inhaltsbezogener Spracharbeit, funktionaler Einsatz von Mutter- und Fremdsprache, Dimensionen des interkulturelles Lernens im Fachunterricht, Bereitstellung sprachlicher und methodischer Hilfen, Verbindung von Lese- und Schreibtechniken mit sachfachrelevanten Arbeitsweisen)
- sensibles Korrektur- und Bewertungsverhalten
- spezifische Kompetenzen bei der Materialauswahl und der Materialgestaltung.

^[1] KMK: Konzepte für den bilingualen Unterricht – Erfahrungsbericht und Vorschläge zur Weiterentwicklung, 2006, http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2006/2006_04_10-Konzepte-bilingualer-Unterricht.pdf [25.07.2013]

Anlage 1: mögliche Inhalte der Seminarveranstaltungen

| Studienseminar LG | | Außenstelle Uelzen | | Kompetenzen APVO-Lehr |
|--|----------|--------------------|----------|---|
| Geschichte | Erdkunde | Sport | Biologie | |
| Einführungs- und Orientierungsseminar <ul style="list-style-type: none"> schulrechtliche Vorgaben Ziele des bilingualen Sachfachunterrichts: Warum eigentlich Bili? Bili als Teil der Schulentwicklung Allgemeine und fachspezifische Literatur zu Bili | | | | 1.1.1. - 1.1.6., 4.1. - 4.2., 5.3.1. |
| Didaktik des jeweiligen bilingualen Sachfachunterrichts <ul style="list-style-type: none"> jeweilige curriculare Rahmenbedingungen des Sachfachs fachlicher und fachübergreifender Mehrwert (Multiperspektivität, Fremdverstehen, Interkulturelles Lernen) | | | | 1.1.1., 1.1.2., 1.1.4., 2.2.2. |
| Methodik des jeweiligen bilingualen Sachfachunterrichts <ul style="list-style-type: none"> methodische Ansätze (für den Anfangsunterricht): Visualisierung, Konkretisierung, Elementarisierung, Dialogisierung ... Rolle der Sprache im Bili-Unterricht (Sprachprogression, Ein- und Mehrsprachigkeit, Fehlerkorrektur) Materialsuche und -bearbeitung Visualisierung und Sprachunterstützung durch Tafelbilder | | | | 1.1.1., 1.1.3., 1.1.4., 1.2.1., 1.2.2., 1.2.3., 1.2.4., 2.2.1., 2.1.2., 2.2.2. |
| Vokabel- bzw. Wortschatzarbeit <ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz (thematic language) Wortschatz für methodische Kompetenzen (skills) Wortschatz für fachspezifischen Diskurs Allgemeiner Kommunikationswortschatz (classroom discourse) | | | | 1.1.1. - 1.1.6. |
| Medien im jeweiligen bilingualen Sachfachunterricht Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> Bildanalyse Audio-Quellen Nutzung des Internets | | | | 1.1.1., 1.1.3., 1.1.4., 1.2.1., 1.2.2., 1.2.3., 2.2.2. |
| Leistungsmessung und -bewertung <ul style="list-style-type: none"> Vorgaben durch das KC Mitarbeit im Unterricht: Inhalt und Sprache Erstellung und Bewertung von Lernerfolgskontrollen | | | | 1.3.1., 1.3.2., 3.1.1., 3.1.3., 3.1.4., 3.3.2. |
| Bili in der schulischen Praxis vor Ort <ul style="list-style-type: none"> Durchführung und Reflexion eines Unterrichtsvorhabens Seminartag | | | | 1.1.1. - 1.1.6., 4.1. - 4.2. |
| Weitere Seminare zu speziellen bilingualen fachdidaktischen Inhalten <ul style="list-style-type: none"> GE: z. B. American Revolution, Industrial Revolution, Cold War ... EK: z. B. Sustainability (z. B. desertification, water) ... SP: z.B. New Games, Erlebnispädagogik ... BI: z. B. bioethische Themen (z. B. PID), Scientific Literacy... | | | | 1.1.1., 1.1.3., 1.1.4., 2.1.4., 2.1.6., 2.2.2., 4.2.2. |

Anlage 2: Kompetenzförderung

| Kompetenzen, die durch die Zusatzqualifikation „Bilingualer Sachfachunterricht“ besonders gefördert werden | |
|--|---|
| APVO-Lehr - Allgemeine Kompetenzen | <p>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. 1. 4 ... berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten fächerübergreifenden und -verbindenden Lernens. • 2. 1. ... vermitteln Wertvorstellungen und Normen und fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln der Schülerinnen und Schüler. • 2. 2. 2. ... berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen. • 4. 2. 3. ... zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus. • 5. 1. 1. ... orientieren ihr Handeln an einem Menschenbild, das auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegung beruht. • 5. 3. 1. ... arbeiten kollegial und teamorientiert |
| Konstitutive fachspezifische Kompetenzen (beispielhaft) | <p>Geschichte</p> <p>KC Sek II: z. B. * Bildungsbeitrag des Faches Geschichte: „Der Geschichtsunterricht trägt dazu bei, ein reflektiertes Bewusstsein für den Zusammenhang deutscher und europäischer Identität zu entwickeln ...“ * Kompetenzbereich „Deutung und Reflexion“: SuS setzen sich mit der Perspektivität von Geschichte auseinander, reflektieren unterschiedliche Positionen aus Vergangenheit und Gegenwart und erzählen Geschichte sinnstiftend. * Rahmenthema 2 „Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte“: SuS reflektieren Werturteile aus der Geschichte der eigenen und fremder Kulturen und überprüfen unterschiedliche Geschichtsbilder und Stereotype.</p> |
| | <p>Erdkunde</p> <p>KC Sek I: z. B. Kompetenzbereich „Beurteilung und Bewertung“: SuS ... * ... beurteilen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung. * ... vergleichen Werte und Normen in unterschiedlichen Kulturräumen (z. B. das Verhältnis der Geschlechter und Generationen, Traditionen, Religionen) in ihren wirtschafts- und sozialräumlichen Ausprägungen und Auswirkungen.</p> |

| | | |
|--|----------|--|
| | | <p>KC Sek II:</p> <p>z. B. * Bildungsbeitrag des Faches Erdkunde: „Das Fach Erdkunde leistet wesentliche Beiträge zu fachübergreifenden und fächerverbindenden Bildungsaufgaben (z. B. interkulturelles Lernen) ...“</p> <p>* Kompetenzbereich „Kommunikation“: SuS geben komplexe Sachzusammenhänge und ggf. fremdsprachliche Quellen mit eigenen Worten wieder.</p> <p>* Kompetenzbereich „Beurteilung & Bewertung“: SuS beurteilen auf der Basis eines Vergleichs verschiedene Lebenswelten, Normen und Konventionen in ihrer Raumwirksamkeit.</p> |
| | Sport | <p>KC Sek II:</p> <p>z. B. * Methodenkompetenz: SuS arbeiten systematisch bei der Beschaffung, Strukturierung und Nutzung von Informationen, Materialien sowie Medien und wenden die Erkenntnisse in unterschiedlichen Kontexten an.</p> <p>* Sachkompetenz: SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Fachsprache an. • verfügen über Kenntnisse, Einstellungen und Werthaltungen im Zusammenhang mit über die Fachgrenzen hinaus bedeutsamen sportbezogenen Themen der Gegenwart. • besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, fachübergreifendem Denken und zu selbstständigem Lernen, begründetem Urteilen und Handeln. <p>* Erfahrungs- und Lernfeld B / Spielen: SuS entwickeln ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit innerhalb wettkampfspezifischer Spielsituationen (bei Endzonenspielen: Rugby, Frisbee, Flagfootball).</p> |
| | Biologie | <p>KC Sek I:</p> <p>z. B. * Prozessbezogene Kompetenzen: SuS suchen und benutzen verschiedene Quellen bei der Recherche naturwissenschaftlicher Informationen.</p> <p>* Kompetenzbereich Kommunikation: SuS formulieren biologische Sachverhalte in der Fachsprache.</p> |

| | | |
|--|--|--|
| | | <p>KC Sek II:</p> <p>z. B. Bildungsbeitrag des Faches Biologie: „Der naturwissenschaftliche Unterricht muss alle Fähigkeiten, die als <i>Scientific Literacy</i> zusammengefasst werden, vermitteln [...] Die Erkenntnisse der Biowissenschaften führen zu Perspektiven und Anwendungen, die uns Menschen als Gestalter der Natur betreffen. Zunehmend beeinflussen sie auch politische Entscheidungen und berühren und verändern damit individuelle und gesellschaftliche Werte.“</p> |
|--|--|--|

gez. Wulf Brendel, StD
Dr. Michael Sellmann MA, StD
René Jenkel, OStR

03.09. 2015